

# Kooperationsstelle Hoch- schulen – Gewerkschaften

*Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12.2013*

*Marianne Putzker*

*17. Februar 2014*

## 1. Executive Summary

Die Kooperationsstelle Hochschulen – Gewerkschaften Region Süd- Ost- Nieder- sachsen (Koop.Stelle) ist eine gemeinsam getragene und vom MWK geförderte Einrichtung von TU Braunschweig, Ostfalia - Hochschule für angewandte Wissen- schaften, TU Clausthal und Hochschule für Bildende Künste Braunschweig sowie von DGB Region SON, den Einzelgewerkschaften der Region und der Bildungs- vereinigung Arbeit & Leben Nds. Sie ist seit 1999 als Einrichtung der TU etabliert.

Koop.Stellen (bundesweit gibt es 22) sind Vermittler, Bindeglieder oder Schnittstel- len zwischen Hochschulen und Gewerkschaften: sie organisieren den Dialog zw- ischen Wissenschaft und Arbeitswelt, so dass beide Seiten auf gleicher Augenhöhe voneinander lernen und profitieren können. Sie verbessern die Verständigung durch den Transfer von aktuellen Forschungsergebnissen in die Arbeitswelt einer- seits und andererseits von Interessen und Problemen der ArbeitnehmerInnen so- wie ihren Anforderungen an *Gute Arbeit* in die Wissenschaft. Die Koop.Stelle ist somit Vermittlerin zwischen zwei „Kulturen“.

Der inhaltliche Schwerpunkt „Zukunft der Arbeit“ wird mit Hilfe von diskursiven Arbeitsformen - angefangen von Diskussionsveranstaltungen und Tagungen über Workshops, Arbeitskreise und Zukunftswerkstätten hin zu kooperativ angelegten Forschungsprojekten, wissenschaftlicher Weiterbildung und Seminaren - mit Le- ben gefüllt. Im Berichtszeitraum wurden alle aktuellen diskursprägenden Themen aufgegriffen: die Regionsdebatte; die Energiewende; die Öffnung der Hochschulen, Durchlässigkeit, wissenschaftliche Weiterbildung, Fachkräfteentwicklung; Bil- dungszugang und Bildungsgerechtigkeit.

## 2. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

### **Offene Hochschule/Durchlässigkeit/Lebenslanges Lernen:**

Dieser Themenkomplex bildet als klassisches Schnittstellenthema zwischen Wis- senschaft/ Hochschulen und Arbeitswelt/ Gewerkschaften einen Schwerpunkt in

der Arbeit der Koop.Stelle. Durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern und der Annäherung aus unterschiedlichen Perspektiven hat sie die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen/Erkenntnisse zu sammeln, zu bündeln und zu vernetzen. Folgende Aktivitäten sind besonders heraus zu heben:

- die Mitarbeit in den **Projekten „FAIR**; Fachkräfteentwicklung in der Automobilzulieferindustrie“ der IG Metall; „Netzwerk Fachkräftebindung und – gewinnung in der Region Braunschweig/ Wolfsburg“ der Allianz für die Region GmbH, hier insbesondere im Teilprojekt **„Regionales Bildungsmanagement Wirtschaft – Hochschule“** und **„First Generation Students“** der Ostfalia,
- die **Netzwerktagung** der Koop.Stellen Nds/HB „Reformfall oder Vorzeigemodell? – Berufsbildung zwischen Kontinuität und Veränderung – Herausforderungen für betriebliche Akteure“ am 11.04.2013 in OL,
- die enge Zusammenarbeit mit dem **Verbundprojekt „Mobilitätswirtschaft“**, insbesondere mit dem Teilprojekt Weiterbildungspool Ingenieurwissenschaften „excellent mobil“ an der TU BS und
- die Kooperation mit der **Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen**.

#### **Berufsbezug/Handlungskompetenz in Vorlesungen, Seminaren, Projekten:**

U. a. folgende Veranstaltungen fanden in Verantwortung oder Kooperation statt:

- das Blockseminar „Gesund bleiben im Beruf – Rahmenbedingungen bei der Arbeit und Handlungsspielräume“ mit Hans-Ulrich Reinke, Berater für Sicherheit u. Gesundheit der Landesschulbehörde (Professionalisierungsbereich Fak. 6),
- das Blockseminar „Gehalt und Arbeitsbedingungen in der IT-Branche“ (fächerübergreifendes Angebot Fak. Informatik/Ostfalia) sowie der Vortrag „Berufseinstieg: Gehaltsstrukturen und Arbeitsbedingungen in der IT-Branche“ (im Informatik-Kolloquium der Institute für Informatik/TU BS) mit Karl-Heinz Brandl und Astrid Schmidt vom IKT-Projekt der ver.di Bundesverwaltung,
- die Vortragsreihe „Der Umbau der Industriegesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland“ in Kooperation mit Dr. Herbert Scheibe, Lehrbeauftragter am ISW und der IG Metall BS sowie ReferentInnen aus Wissenschaft und Arbeitswelt. Die Vorträge der Reihe „Energiewende – E-Mobilität“ im WS 2012/13 mündeten in den Arbeitsband „Energiewende & E-Mobilität“ publiziert im VSA-Verlag.

#### **Weitere Ereignisse:**

- Am 17.05.2013 fand in Kooperation mit ver.di die Fachtagung „Süd-Ost-Niedersachsen - Lebenswerte Region oder Fusionen aus Not“ statt.
- Ebenfalls in Kooperation mit ver.di sowie mit Herrn Dietmar Smyrek, Hauptamtlicher Vizepräsident TU BS, als Gast startete am 20.11.2013 die „... und raus bist Du? - Informations- und Diskussionsveranstaltung zu Wissenschaftszeitvertragsgesetz und Befristungen“.
- Zusammen mit dem Netzwerk der Koop.Stellen und dem Hochschulpolitischen Arbeitskreis des DGB bearbeitet die Koop.Stelle hochschulpolitische Fragestellungen. So fanden die Tagungen „Bewertung des Koalitionsvertrages von SPD und Bündnis 90/Die Grünen aus hochschulpolitischer Sicht“ (15.03.13) und „Rot-

Grüne Hochschulpolitik – Erwartungen und Perspektiven“ (8.11.2013) statt. Letztere mit Wissenschaftsministerin Dr. Gabriele Heinen-Kljajic als Hauptrednerin.

### 3. Dienstleistungskatalog (bzw. Portfolio der Aufgaben)

Die Vermittlung von ReferentInnen/Fachleuten (12 in 2013) aus dem Gewerkschaftskontext und der betrieblichen Praxis (damit verbunden die Implementierung entsprechender Inhalte und Fragestellungen) ist eine Aufgabe der Koop.Stelle.

Die **students@work-Beratung** bzw. Studierendenarbeit ist ein weiteres Angebot. Neben der Beratung von Studierenden jeweils einmal pro Woche an TU und Ostfalia beteiligte sich die Koop.Stelle mit Informationen rund um das Thema „Studium & Job“ an Erstsemesterbegrüßungen und –rallyes, „Studium Generale“ und TU Night. Die Campustour mit zusätzlichen Kurzvorträgen (max. 10 Min.) zu „Berufseinstieg“, „Einstiegsgehälter“ und „Arbeitsvertrag“ wurde 2013 an TU und Ostfalia fortgesetzt. Erstmals startete die Infoveranstaltung „Rechte(s) und Link(e)s im Jobverkehr – Wissenswertes rund um das Studentische Arbeiten“ am 27.11.2013 an der Ostfalia in Wolfsburg.

Koordiniert von der Koop.Stelle und angesiedelt bei der TU Clausthal betreiben die vier Hochschulen unter Mitwirkung von DGB und Hans-Böckler-Stiftung die **Praktikumsbörse Niedersachsen** ([www.praktikum-niedersachsen.de](http://www.praktikum-niedersachsen.de)).

Die Koop.Stelle berät den ver.di Landesbezirk Niedersachsen-Bremen bei der Entwicklung eines Konzepts für die Ansprache/Interessenvertretung von Studierenden im Betrieb (PraktikantInnen, Werkstudierende, Bacheloranden, Masteranden). Dies geschieht mit dem Ziel, **ein Modellprojekt "Fachbereichsübergreifende\* Studierendenarbeit"** zu installieren.

\* ver.di organisiert die verschiedenen Branchen in (13) Fachbereiche

Als Service für die Gewerkschaften wird der **Informationsdienst der Wissenschaft e.V. (idw)** ausgewertet. Einmal in der Woche versendet die Koop.Stelle den „**Infodienst der Koop.Stelle**“ mit Infos zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, Studien und Forschungsergebnissen zu aus Gewerkschaftssicht relevanten gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen.

Außerdem betreut die Koop.Stelle die StipendiatInnen der Hans-Böckler-Stiftung.

### 4. Nutzung der angebotenen Dienstleistungen

Um den Dialog zwischen Hochschulen und Gewerkschaften organisieren zu können, ist die Koop.Stelle auf die Zusammenarbeit mit Partnern auf beiden Seiten angewiesen. Die zahlreichen Aktivitäten, Dienstleistungen und Angebote belegen,

dass die Partner gefunden und die richtigen Schwerpunkte gesetzt wurden. Die Koop.Stelle ist aufgrund ihrer Fachlichkeit, ihrer Vernetzung und ihres organisatorischen Backgrounds eine begehrte Partnerin für Projekte (7) und Tagungen (10). Sie stellt mittlerweile eine feste Größe in der Region dar und genießt das Vertrauen der beteiligten Akteure.

#### **Allgemeine Dienstleistungen:**

An die **students@work-Beratung** im Studienservice-Center der TU BS wenden sich ca. 2 - 4 Ratsuchende pro Woche (persönlich, per Telefon, per Mail). Das Angebot an der Ostfalia muss sich noch einspielen und bekannter werden.

Bei Erstsemesterbegrüßungen, „Ersti-Rallye“ und TU-Night sind die Teilnehmerzahlen durch das jeweilige Format vorgegeben. Im Rahmen von „Studium Generale“ besuchten ca. 60 - 70 Studierende den Vortrag „Know your rights – was Studierende mit Nebenjob und im Praktikum wissen müssen“.

Bei der Campustour besuchten zwischen 30 und 60 TN die Kurzvorträge, weitere Infos und Beratungen bekamen mehr als 100 Studierende. Die Veranstaltung am 27.11.2013 in der Ostfalia konnte 17 TeilnehmerInnen verbuchen.

Mehr als 600 Unternehmen nutzen die **Praktikumsbörse Niedersachsen** zur Veröffentlichung ihrer Angebote. Mehr als 1000 Studierende klicken in 2013 diese Seite an. Das Konzept für eine „**Fachbereichsübergreifende Studierendearbeit**“ in ver.di steht. Zurzeit wird es dort in den Gremien diskutiert. Den „**Info-dienst der Koop.Stelle**“ erhalten 230 GewerkschafterInnen.

#### **Offene Hochschule/Durchlässigkeit/Lebenslanges Lernen:**

Wissenschaftliche Weiterbildung steht noch kaum im Fokus der Betriebe weder bei den Personal- und Betriebsräten noch bei den Personalverantwortlichen. Dies sicherlich auch deshalb, weil es noch zu wenige inhaltlich passgenaue sowie kurzzeitige Modulangebote (z.B. über 1, 2 oder 3 Semester) gibt. Den Schritt, den Arbeitsplatz für ein vollständiges Studium mehrere Jahre zu verlassen, trauen sich nur wenige zu. Zumal notwendige Rahmenbedingungen dafür noch nicht ausreichend geschaffen sind (Finanzierung, Freistellungsregelungen, Anrechnungen bei der späteren Weiterbeschäftigung ...). Des Weiteren muss der zukünftige Qualifizierungsbedarf auf wissenschaftlichem Niveau ermittelt werden, um zielgerichteter Module, Teilzeitstudiengänge etc. planen und anbieten zu können. Die oben beschriebene Mitarbeit in den Projekten, die Kooperationen sowie die Tagung (ca. 70 TN) tragen ihren Teil dazu bei.

#### **Vorlesungen, Seminare, Projekte und Tagungen:**

Die Gastvorträge hörten und diskutierten je nach Veranstaltung zwischen 20 und mehr als 500 Studierende (Übungen Arbeitswissenschaften). Das Blockseminar „Gesund bleiben im Beruf ...“ hatte im WS 2012/13 35 TN. Diese Gruppe war zu groß, um arbeitsfähig zu sein. Deshalb gibt es seit WS 2013/14 eine Teilnahmebegrenzung, 25 Studierende konnten teilnehmen. Das Blockseminar „Gehalt und Arbeitsbedingungen in der IT-Branche“ besuchten 27 TN, den gleichnamigen Vortrag ca. 60 Studierende.

Sehr gut besucht (mehr als 80 Pers.) war die Fachtagung zur Regionsdebatte. Gleiches trifft auf die Vortragsreihe „Der Umbau der Industriegesellschaft ...“ zu. 60 – 80 TN besuchten die Vorträge. An der ersten Veranstaltung nahmen sogar 120 Studierende und externe Gäste teil. Die Tagungen mit dem HoPo AK des DGB und dem Netzwerk der Koop.Stellen hatten 50 und 80 TN.

## 5. Planung für die Weiterentwicklung der Dienstleistungen

Viele Angebote und Projekte insbesondere zur Studierendenarbeit werden weitergeführt. Es deutet sich aber auch schon Neues an:

Am 12.02.2014 findet der Sozialpartnerschaftliche Branchendialog „Fachkräftebedarf der KMU in der Region Braunschweig-Wolfsburg im Bereich der nachhaltigen Mobilität“ statt. Das Projekt „Netzwerk Fachkräftebindung und –gewinnung ...“ der Allianz für die Region läuft Ende Februar aus und mündet in das Projekt „Service-stelle Demografieberatung“ (Arbeitstitel). Die Koop.Stelle ist wieder Partnerin.

In Kooperation u. a. mit dem ISW wird vom 23. – 27.01.14 die Vortragsreise „Garry Fabian – ein Kind überlebt das Konzentrationslager Theresienstadt“ durchgeführt. Gerhard Fabian ist selber anwesend und berichtet am Beispiel seiner Lebensgeschichte über das System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Das Blockseminar und der Vortrag zum Thema „Gehalt und Arbeitsbedingungen in der IT-Branche“ werden im Sommersemester 2014 fortgesetzt. Im Rahmen des Informatik-Kolloquiums am 27.06.2014. Der Termin an der Ostfalia ist noch in Abstimmung. Auch die Vortragsreihe in Kooperation mit Dr. Herbert Scheibe, dem ISW und der IG Metall ist für das Wintersemester 2014/15 wieder in Planung.

In Kooperation mit ver.di und der Ostfalia wird es voraussichtlich am 17.06.2014 den Fachtag „Interessenvertretung für BerufspraktikantInnen“ geben.

## 6. Ergänzende Informationen

Die Arbeit der Koop.Stelle basiert auf der am 19.11.1999 abgeschlossenen „**Ver-  
einbarung über die Einrichtung einer Kooperationsstelle Hochschulen - Ge-  
werkschaften Region Süd-Ost-Niedersachsen**“.

Der „Gemeinsame Kooperationsbeirat“ tagt mindestens einmal im Jahr und setzt sich **paritätisch** aus den Vertreterinnen und Vertretern der Kooperationspartner zusammen. Aus seiner Mitte wählt er zwei Vorsitzende, die die Bereiche Wissen-schaft und Gewerkschaft repräsentieren. Zurzeit sind **Volker KÜch** (Ostfalia) und **Michael Kleber** (DGB Region) die **Vorsitzenden**. Weitere **VertreterInnen/ Stell-  
vertreterInnen** sind hier zu finden [www.koop-son.de/Beiratsmitglieder-der.70.0.html](http://www.koop-son.de/Beiratsmitglieder-der.70.0.html)

### **Personelle und finanzielle Ausstattung:**

Finanziert durch das MWK stehen eine Stelle für die wissenschaftliche Leitung sowie eine halbe Stelle für eine Verwaltungskraft zur Verfügung. Zusätzlich fließt ein jährlicher Sachkostenzuschuss (12.271 €). Ein kleiner Teil davon (2.045 €) wird an die Koop.Stelle weitergeleitet. Die Gewerkschaften erbringen einen Sachkostenzuschuss von 10.000 €. Darüber hinaus gelingt es, Drittmittel einzuwerben (Gewerkschaften 5.745 €: students@work-Beratung/Hochschulinformationsbüro).

Die Koop.Stelle ist eingebunden in Netzwerke, Kooperationen und Gremien:

- im Netzwerk der Koop.Stellen Hochschulen - Gewerkschaften in Niedersachsen und Bremen (mit den Koop.Stellen in Hannover, Oldenburg, Osnabrück, Göttingen und Bremen). Neben gemeinsamen hochschulpolitischen Aktivitäten werden Tagungen organisiert und ein **Netzwerkinfo** herausgegeben,
- im Hochschulpolitischen Arbeitskreis des DGB Bezirk Niedersachsen/ Bremen/ Sachsen-Anhalt,
- in der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der Kooperationsstellen und
- im Regionsvorstand sowie in der Runde der Geschäftsführungen der Mitglieds-gewerkschaften des DGB Region SON.

## **7. Die Koop.Stelle Hochschulen – Gewerkschaften intern**

Die Mitarbeiterin im Sekretariat nahm im Berichtszeitraum an folgenden Weiterbildungsangeboten teil: English II & III, Englische Konversation, MS Excel (Aufbaukurs), Fragestunde Jahresabschluss, Bewirtschaftung der Dritt- und Sondermittel, Wirbelsäulengymnastik.

Die Weiterbildung/Qualifizierung der Einrichtungsleiterin erfolgt über die Teilnahme an Fachtagungen, über Literaturrecherche sowie über die Kenntnisnahme von neuen Studien- und Forschungsergebnissen (idw).